

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung führt vom 17.10.-22.10.2027 unter der Seminarnummer 869727 das Seminar „Norderney: Eine ostfriesische Insel zwischen Naturschutz und menschlicher Nutzung“ durch.

Ich,.....,

wohnhaft in.....

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub für die Seminartage Montag - Freitag anerkannt in:

- **NRW** (gemäß § 1, Abs. 4 AWbG der politischen Arbeitnehmerweiterbildung. Das Seminar gilt dementsprechend nach § 9, Abs. 1 AWbG als anerkannte Bildungsveranstaltung. Es liegt gemäß §10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor Az.: 48.06-7348
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG), in der aktuellen Form gültig seit 09.05.2024. Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 7 Satz 1 SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 10 Wochen bis 3 Monate vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift der/des Teilnehmenden)

Seminarprogramm

Thema:	Norderney: Eine ostfriesische Insel zwischen Naturschutz und menschlicher Nutzung
Ort:	Norderney
Termin:	17.10.-22.10.2027
Seminarleitung:	Olaf Stümpel

Norderney steht exemplarisch für die Herausforderungen, die sich für die Inseln im Wattenmeer stellen. Tourismus, Küsten- und Naturschutz, Klimawandel sowie Fragen einer nachhaltigen Energie- und Trinkwasserversorgung prägen die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung der Insel. Das Seminar untersucht die Wechselwirkungen zwischen ökologischen Veränderungen, politischen Entscheidungen und wirtschaftlichen Interessen. Anhand der unten genannten Methoden werden die Bedeutung der Insel und des Wattenmeers in Hinblick auf seine Biodiversität, die Strategien des Natur- und Küstenschutzes (Nationalpark-Gesetzgebung u.a.), Auswirkungen des Klimawandels auf Küstenräume sowie Ansätze nachhaltiger Regionalentwicklung analysiert. Ziel ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, die relevanten ökologischen und gesellschaftspolitischen Zusammenhänge zu verstehen, kritisch zu reflektieren und auf die damit zusammenhängenden Handlungsfelder in ihren Alltag zu übertragen.

Zielsetzung und Kompetenzen

- Erwerb eines grundlegenden Verständnisses der ökologischen Bedeutung sowie wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung der Nordseeinsel Norderney
- Auseinandersetzung mit Zielkonflikten zwischen Tourismus, Naturschutz und wirtschaftlicher Entwicklung
- Analyse der Auswirkungen des Klimawandels auf Küstenräume und Inselökosysteme
- Verständnis der Bedeutung von Natur-, Küsten- und Klimaschutz des Wattenmeers und der ostfriesischen Inseln auf regionaler und internationaler Ebene
- Stärkung gesellschaftlicher und politischer Urteilsfähigkeit
- Transfer der Erkenntnisse in berufliche und gesellschaftliche Kontexte

Methoden

Das Seminar kombiniert theoretische Inputs, Gespräche mit Expert:innen vor Ort, thematische Exkursionen, Gruppenarbeiten und moderierte Reflexionsphasen. Exemplarische Lernorte werden als Ausgangspunkt für die Analyse gesellschaftlicher, politischer und ökologischer Fragestellungen genutzt. Regelmäßige Auswertungen sichern den Lernerfolg und ermöglichen die individuelle Perspektivenbildung.

Tagesprogramm

Sonntag: Anreise

18.00 Abendessen, Begrüßung und Kennenlernen der Teilnehmenden

Montag – Landschaftsentwicklung, Küstenschutz und Klimafolgen

Vormittag (09:00–12:15 Uhr)

- Einführung in Zielsetzung, Ablauf und thematische Schwerpunkte, Vorstellung des Programms
- Landschaftsgliederung Norderneys und Entwicklung der Insel seit der letzten Eiszeit
- Arbeitsgruppen zu aktuellen Umweltproblemen der Nordsee:
Überfischung – Meeresverschmutzung - Offshore-Nutzung - Arten- und Meeressäugerschutz

Nachmittag (14:00–17.15 Uhr)

- Küstenschutz auf den Ostfriesischen Inseln:
historische Entwicklung und aktuelle Herausforderungen
- Exkursion zu Küsten- und Hochwasserschutzmaßnahmen auf Norderney, Dünenentwicklung, Sandaufspülungen, Buhnenbau und Konflikten zwischen Naturschutz und Siedlungssicherung
- Auswertung der Exkursion

Lernziele

- Verständnis der natürlichen Entwicklung des Wattenmeers und der Ostfriesischen Inseln
- Analyse von Ursachen und Folgen des Klimawandels für Inselregionen
- Beurteilung unterschiedlicher Küstenschutzmaßnahmen
- Reflexion von Zielkonflikten zwischen Nutzung und Schutz von Küstenräumen

Dienstag – Tourismus, Gesellschaft und Energieversorgung

Vormittag (09:00–12:15 Uhr)

- Entwicklung des Tourismus auf Norderney und deren gesellschaftliche Auswirkungen (u.a. Bäderantisemitismus, Naturtourismus versus „Versylterung“)
- Besuch der Dauerausstellung des Museums Norderney
- Diskussion über die Rolle des Tourismus für die Entwicklung der Insel

Nachmittag (14:00–17:15 Uhr)

- Energieversorgung auf der Insel, Perspektiven für regenerative Energien
- Nachhaltiger Tourismus zwischen wirtschaftlichen Interessen, Klima- und Naturschutz
- Diskussion aktueller Entwicklungsperspektiven

Lernziele

- Analyse gesellschaftlicher Auswirkungen touristischer Entwicklungen
- Verständnis regionaler Energieversorgungssysteme
- Bewertung nachhaltiger Tourismuskonzepte
- Reflexion wirtschaftlicher und ökologischer Zielkonflikte

Mittwoch – Ökologie des Wattenmeeres und Auswirkungen des Klimawandels

Vormittag (09:00–12:15 Uhr)

- Das Wattenmeer als Ökosystem von internationaler Bedeutung
- Fachlich begleitete Watt-Exkursion
- Biodiversität, ökologische Besonderheiten sowie Gefährdung des Wattenmeeres

Nachmittag (14:00–17:30 Uhr)

- Bedeutung des Nationalparks Wattenmeer für den internationalen Vogelzug
- Exkursion Vogelrastgebiet: Gefährdet durch Mensch und Klimakrise
- Naturschutzkommunikation und Besucherlenkung durch die Nationalparkmitarbeitenden

Lernziele

- Kenntnis der ökologischen Grundlagen des Wattenmeeres
- Verständnis internationaler Naturschutzstrategien
- Analyse der Auswirkungen des Klimawandels auf Küstenlebensräume
- Bewertung von Besucherlenkungsmaßnahmen

Donnerstag – Nationalpark, Wildnis und Biodiversitätsschutz

Vormittag (09:00–12:30 Uhr)

- Nationalparke als Instrument des Biodiversitäts- und Klimaschutzes
- Umweltbildung als Bestandteil nachhaltiger Entwicklung
- Analyse der Ausstellung „Watt Welten“

Nachmittag (14:15–17:15 Uhr)

- Wildnis als Schutzkonzept, Schutzgebiete und Artenvielfalt
- Besucherlenkung und Nutzungskonflikte
- Bedeutung von Wildnisgebieten für Klima- und Biodiversitätsschutz

Lernziele

- Verständnis der Funktionen von Nationalparks
- Analyse von Schutzgebietsstrategien
- Bewertung von Nutzungskonflikten im Naturschutz
- Reflexion des Zusammenhangs von Klimaschutz und Biodiversitätsschutz

Freitag – Mensch und Natur in einer sich verändernden Zukunft

Vormittag (08:30–12:00 Uhr)

- Schutzgebietskategorien und Naturschutzpolitik in Deutschland
- Transferwerkstatt:
Gesellschaftliche Handlungsmöglichkeiten im Klima- und Naturschutz - politische Beteiligungsmöglichkeiten - Nachhaltigkeit im beruflichen Umfeld - gesellschaftliche Verantwortung

Nachmittag (12:15–14:00 Uhr)

- Zusammenführung zentraler Erkenntnisse
- Seminarauswertung und Abschlussdiskussion

Lernziele

- Analyse aktueller Herausforderungen des Klima- und Naturschutzes
- Reflexion gesellschaftlicher Beteiligungsmöglichkeiten
- Transfer der Seminarinhalte auf berufliche und gesellschaftliche Kontexte
- Entwicklung eigener Handlungsansätze

Zeitplan

Eventuelle Wegzeiten, die im Rahmen von Exkursionen entstehen, finden in jedem Fall außerhalb der ausgewiesenen Seminarzeit statt. Dies kann dazu führen, dass an manchen Tagen ggf. die Mittagspause verkürzt ist oder das Seminar erst nach 17.30 Uhr endet. Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Anforderungen an Bildungsurlaubsveranstaltungen. Die vollständige Anwesenheit ist Voraussetzung für die Erteilung der Teilnahmebescheinigung.

Programmänderungen bzw. -verschiebungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten

Zielgruppe: Das Seminar dient der politischen Weiterbildung im Sinne des § 1.4 AWbG. Das Seminar dient darüber hinaus für die folgende Zielgruppe auch der beruflichen Weiterbildung: Arbeitnehmende aus kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen, die im Natur- und Umweltschutz (z.B. in Behörden, Einrichtungen oder Unternehmen) tätig sind.